



Lahav Shani

Der 1989 in Tel Aviv geborene Lahav Shani studierte Klavier bei Prof. Arie Vardi an der Buchmann-Mehta School of Music. Anschließend wechselte er an die Hochschule für Musik »Hanns Eisler« in Berlin, wo er Dirigieren bei Prof. Christian Ehwald und Klavier bei Prof. Fabio Bidini studierte. Während seiner Zeit dort wurde er von Daniel Barenboim betreut.

Seit September 2026 ist Lahav Shani der neue Chefdirigent der Münchner Philharmoniker, nachdem er im Februar 2023 für diesen Posten berufen wurde. Im März 2022 dirigierte Lahav Shani das Münchner Benefizkonzert zugunsten der Ukraine in der Isarphilharmonie mit Anne-Sophie Mutter und den drei Orchestern der Stadt, dem Bayerischen Staatsorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Münchner Philharmonikern. Darüber hinaus dirigierte er das Konzert zum 80. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 2025 in der Münchner Isarphilharmonie. Hier spielten unter seiner Leitung das Israel Philharmonic Orchestra und die Münchner Philharmoniker Mahlers 6. Symphonie – ein denkwürdiges Ereignis, das kulturelle Brücken schlug und musikalisch tief bewegte. Im Herbst 2025 leitete Lahav Shani die Münchner Philharmoniker auf ihrer Europatournee u. a. in Luzern, Frankfurt, Berlin, Paris, Luxemburg und Wien. Im Frühjahr 2026 begannen das Orchester und Lahav Shani zudem eine dreijährige Residenz beim Festival de Pâques in Aix-en-Provence und reisten im Mai 2026 erstmals gemeinsam nach Taiwan, Korea und Japan.

Im Jahr 2020 übernahm Lahav Shani die Position des Musikdirektors des Israel Philharmonic Orchestra und löste damit Zubin Mehta ab, der dieses Amt 50 Jahre lang innehatte. Von 2016 bis 2026 war er außerdem Chefdirigent des Rotterdam Philharmonic Orchestra.

Zu den jüngsten und kommenden Highlights als Gastdirigent gehören Engagements bei den Wiener Philharmonikern, den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem London Symphony Orchestra, der Filarmonica della Scala, dem Boston Symphony Orchestra, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, dem Budapest Festival Orchestra, dem Orchestre de Paris und dem Philharmonia Orchestra. Als Pianist konzertierte er solistisch unter anderem mit Daniel Barenboim, Zubin Mehta und Gianandrea Noseda. Er leitete Klavierkonzerte mit Orchestern wie den Wiener Philharmonikern, dem Philharmonia Orchestra, dem Royal Concertgebouw Orchestra und den Münchner Philharmonikern. Von 2022 bis 2025 war er Exklusivkünstler am Konzerthaus Dortmund. In der Saison 2025/26 war Lahav Shani Porträtkünstler der Philharmonie Essen und der Kölner Philharmonie, sowie »Künstler im Fokus« des Wiener Musikvereins.

Zu seinen jüngsten und bevorstehenden Engagements zählen Auftritte mit den Wiener Philharmonikern, den Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem London Symphony Orchestra, der Filarmonica della Scala, dem Boston Symphony Orchestra, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Philadelphia Orchestra, dem Budapest Festival Orchestra, dem Orchestre Philharmonique de Radio France und dem Philharmonia Orchestra.

Als Pianist konzertierte er solistisch unter anderem mit Daniel Barenboim, Zubin Mehta und Gianandrea Noseda. Darüber hinaus verbindet er Dirigieren und Klavierspiel, indem er Klavierkonzerte mit zahlreichen renommierten Orchestern vom Klavier aus leitet – darunter die Münchner Philharmoniker, die Wiener Philharmoniker, das Philharmonia Orchestra, die Filarmonica della Scala, die Staatskapelle Berlin und das Royal Concertgebouw Orchestra. Shani ist zudem im Bereich Kammermusik und Rezitale sehr erfahren und regelmäßig beim Verbier Festival und dem Jerusalem Chamber Music Festival zu hören. Er gab Solokonzerte beim Klavier-Festival Ruhr und im Wiener Konzerthaus und konzertiert häufig im Duo mit Martha Argerich. Von 2022 bis 2025 war er Exklusivkünstler am Konzerthaus Dortmund.